

Berufsausbildung (20)

(PLZ 8000)

ESMOD München Internationale Kunsthochschule für Mode

Als ESMOD firmiert die private Modeschule „École Supérieure des Arts et Techniques de la Mode“, die in einer dreijährigen Vollzeitausbildung zum Modedesigner/zur Modedesignerin ausbildet.

ESMOD München bildet für zwei Berufe aus: Stylist (Modedesigner/in) und Modelist (Schnitttechniker/in), die gemeinsam erlernt werden. ESMOD legt Wert auf diese komplette Ausbildung, da die Anforderungen im internationalen Wettbewerb sehr groß sind. Eine Ausbildung in nur einem dieser Berufe ist nicht möglich.

Das praxisorientierte und international ausgerichtete Studium qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit als Modedesigner im gesamten Kreativbereich der internationalen Modebranche. Grundlagenwissen und fachspezifische Fähigkeiten in den Bereichen Design, Schnitt- und Verarbeitungstechnik, sowie die Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse, Methoden und Techniken befähigen dazu, systematisch und konzeptioniert Designaufgaben anzugehen und zu lösen. Daneben fördern soziokulturelle Unterrichtseinheiten, wie Marketing und Management die unternehmerischen Kompetenzen.

Ausbildungsinhalte

In jedem Studienabschnitt des sechsemestrigen Studiums sind die Unterrichtsmodule in die drei Schwerpunkte Modelist, Stylist und Fachtheorie unterteilt. Die Ausbildung zum Stylisten beinhaltet neben der professionellen Erarbeitung verschiedener Entwürfe durch aktuelle Trendrecherchen, eine konzeptionelle, firmen- und zielgruppenorientierte Vorgehensweise. Internationale Messebesuche, Kenntnisse des Marktes, Reisen und

damit verbundene Storechecks bieten die Basis für eine erfolgreiche saisonabhängige Ideenfindung und Umsetzung der Firmenphilosophie in die visuelle Darstellung in Form von Skizzen, Farbkarten, Stimmungsbildern und technischen Zeichnungen.

Die Ausbildung Modelist umfasst den Bereich Schnitterstellung. Dieser wird bei ESMOD in zwei Arten vermittelt: als Schnittkonstruktion und als direktes Modellieren an der LAVIGNE Büste. Die Methode der Moulage mit Nesselstoff an der Büste ist insbesondere beim Entwurf innovativer und aufwendiger Linienführungen von Vorteil.

Lehrinhalte sind neben den gestalterischen und technischen Einheiten wie Farbenlehre, Akt- und Modezeichnen, Fertigungs- und Schnitttechniken sowie Entwurfskonzepte und Kollektionsentwicklung auch wissenschaftlich-soziologische Fächer wie Recht im Design, Marketing und Merchandising.

Neben der Konzeption einer eigenen Kollektion steht ab dem 5. Semester eine Spezialisierung auf einen Bekleidungssektor im Vordergrund. Die Studierenden können neben den Sektoren Damenoberbekleidung (DOB), Herrenbekleidung (HAKA) und Kinderbekleidung (KIKO) auch aus den Bereichen Couture Kostüm (Theater/Film) und Lingerie wählen.

Während des Studiums bietet sich die Möglichkeit, einen bis zu vierwöchigen Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten ESMOD-Netzwerkes von 21 ESMOD Schulen in 14 Ländern zu absolvieren.

Das Fachpraktikum kann ebenso im Ausland abgeleistet werden. Somit werden die Studierenden bereits während des Studiums auf die Anforderungen einer weltmarktorientierten Branche vorbereitet.

Am Ende des dritten Ausbildungsjahres steht die Erarbeitung der Diplomkollektion, die mit einer Show der Öffentlichkeit, der Presse und einer international renommierten Jury vorgestellt wird. Die Bewertung der Jury geht entscheidend in die Endnote jedes Schülers ein; die besten Kollektionen werden mit Preisen belohnt.

Ausbildungsdauer

Drei Jahre Vollzeitunterricht mit 25-30 Stunden pro Woche. Mindestens 2-wöchige Praktika im ersten und zweiten Ausbildungsjahr sind obligatorisch.

Abschluss

Internationales ESMOD Diplom

Ausbildungsvoraussetzungen

Mindestalter 18 Jahre, Fachhochschulreife, Fachabitur oder Abitur (in Ausnahmefällen Realschulabschluss). Die Schule hat kein Auswahlverfahren nach den Kriterien staatlicher Modeschulen. Wichtig ist die Persönlichkeit eines Bewerbers, seine/ihre Motivation und ein individuelles Gespräch, welches über die Aufnahme bei ESMOD Deutschland entscheidet. Eine Mappe mit ca. 20 Arbeiten sollte zu diesem Bewerbungsgespräch mitgebracht werden.

Ausbildungskosten

pro Schuljahr 8.400 Euro inklusive Anmelde- und Prüfungsgebühren.

Kontakt

ESMOD München
Fraunhofer Str. 23 h
80469 München
Tel.: (0 89) 201 45 25
E-Mail: sekretariat@esmond.de
Web: <http://muenchen.esmod.de>

AMD Akademie Mode & Design München

Die AMD Akademie Mode & Design in München bietet in ihrem Hochschulprogramm die Bachelor-Studiengänge Mode Design (B.A.), Mode- und Designmanagement (B.A.) sowie Marken- und Kommunikationsdesign – Visual and Corporate Communication (B.A.). Für das Wintersemester 2014/15 ist ein weiterer Studiengang Cross Media Communication in Vorbereitung.

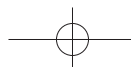
Im eigenen Akademieprogramm bietet AMD außerdem den Studiengang Modejournalismus / Medienkommunikation.

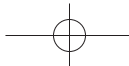
Mode Design (B.A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode Design wird an der AMD als siebensemestriger Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) angeboten. Er vermittelt

Kenntnisse und Fähigkeiten des Entwurfs, der Realisation und der Visualisierung von Mode. Die Auseinandersetzung mit Gestaltung, theoretischer Herleitung und Begründung und der Präsentation und Inszenierung hat neben der Entwicklung branchenspezifischer Kompetenzen die Ausbildung einer eigenen künstlerischen Handschrift zur Zielsetzung. Der Studiengang ist als modularisiertes





Berufsausbildung (20)

Lehrsystem konzipiert und beinhaltet die Kombination verschiedener Lehrinhalte zu thematischen Blöcken. Der Studienablauf ist in drei Studienabschnitte gegliedert.

Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Entwurf, Konstruktionssystemen, Fertigung, Material und Visualisierung gelehrt. Daneben dienen Lehrveranstaltungen zur Geschichte und Theorie der Gestaltung der theoretischen Fundierung.

Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten Studienabschnitt auf. Neben dem Verständnis für Entwurfsprozesse stehen hier die Wechselwirkungen zwischen Entwurf, Material, Konstruktion und Realisation im Zentrum und werden in Projekten erarbeitet. Lehrveranstaltungen zur Ästhetik und Modetheorie sowie zu Modemarketing und Designrecht erschließen theoretische Bezugfelder und branchenspezifische Kompetenzen der Vermarktung von Mode. Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung im dritten Studienabschnitt ab.

Studiendauer
7 Semester

Ausbildungsdauer
3 Schuljahre

Abschluss
Modedesigner (B.A.)

Aufnahme/Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten
Studiengebühren monatlich: 650 Euro
Anmeldegebühren: 960 Euro

Mode- und Designmanagement (B. A.)

Studieninhalte

Der Studiengang Mode- und Designmanagement (B.A.) vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die weniger produktionstechnologisch als vielmehr betriebswirtschaftlich sind und dabei die Aufgabenfelder Produktmanagement und Marketing betonen. Die Studieninhalte verbinden betriebswirtschaftliche und branchenspezifische Kompetenzen. Das siebensemestriges Studium gliedert sich in drei Studienabschnitte. Im ersten Abschnitt werden grundlegende Fächer der klassischen Betriebswirtschaftslehre,

wie allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung und Marketing, gelehrt. Darüber hinaus werden branchenspezifische Lehrinhalte wie Textiltechnologie, Bekleidungstechnologie, Visualisierung und Mode- und Designgeschichte, vermittelt.

Der zweite Studienabschnitt baut mit Vertiefungs- und Wahlmodulen auf dem ersten Studienabschnitt auf und erweitert die Lehrinhalte mit dem Ziel der Entwicklung eines strategischen und konzeptionellen Verständnisses. Die Wahlmodule werden interdisziplinär mit dem Studiengang Raumkonzept und Design (B.A.) und Mode Design (B.A.) angeboten. Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung.

Studiendauer
7 Semester

Ausbildungsdauer
3 Schuljahre

Abschluss
Mode- und Designmanager (B.A.)

Aufnahme/Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten
Studiengebühren monatlich: 650 Euro
Anmeldegebühren: 960 Euro

Marken- und Kommunikationsdesign – Visual and Corporate Communication (B.A.)

Der Studiengang Marken- und Kommunikationsdesign – Visual and Corporate Communication (B.A.) ist der derzeit einzige Bachelor Abschluss im Bereich Marken- und Unternehmenskommunikation, der Designer ausbildet. Der Studiengang richtet sich an Interessierte, die kreatives Arbeiten mit dem Verständnis von Marken und Marketing verbinden möchten, um in Kommunikations- und Werbeagenturen, Marketingabteilungen oder auf selbständiger Basis als kreativer Kopf und Impulsgeber tätig zu sein.

Studieninhalte

Der Studiengang vermittelt die Fähigkeiten Layouts, Plakate, Websites zu gestalten, Werbekampagnen zu konzipieren und Markenstrategien umzusetzen, um beispielsweise als Grafiker, Designer und Kommunikationsexperte zu arbeiten. Die Studieninhalte sind dabei mehrstufig gegliedert: Die Studierenden lernen,

Kommunikation zu analysieren, Marken zu entwickeln und Kreativität zu verstehen. Es werden grundlegende Fächer der klassischen Markenkommunikation (Marketing, Markenmanagement), Bildwissenschaft und vor allem der visuellen Kommunikation gelehrt.

Die Studierenden erlernen dabei umfassend und vielseitig gestaltend zu arbeiten (Gestaltungslehre, Motion Design, digitale Narration, Multimedia- und Interfacedesign). Dies ist zum Vorteil für die spätere Berufskarriere.

Ein integriertes sechsmonatiges Praktikum im 4. Semester ist obligatorisch. Im 5. Semester besteht die Möglichkeit für ein Auslandssemester. Das 8. Semester ist Prüfungssemester mit Anfertigung der Bachelorarbeit und Präsentation.

Studiendauer
8 Semester

Abschluss
Marken- und Kommunikationsdesigner (B.A.)

Aufnahme/Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens

Kosten
Studiengebühren monatlich: 650 Euro
Anmeldegebühren: 960 Euro

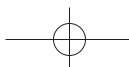
Modejournalismus/Medienkommunikation

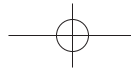
Studieninhalte

Die Kursteilnehmer lernen, Modestrecken zu konzipieren, zu produzieren und zu betexten, Trend- oder Personalstylings zu realisieren, die Qualität von Kleidungsstücken zu erkennen, Layouts zu gestalten, Reportagen zu schreiben, Interviews zu führen, Marketingkonzepte und PR-Strategien zu entwickeln oder TV-Beiträge zu produzieren.

In der stark praxisorientierten Ausbildung wird kreative Ideenfindung, fachliches Handwerk, theoretisches Abstraktions- und Reflexionsvermögen wie auch die schriftliche, mündliche und visuelle Präsentation der Ergebnisse geschult.

Neben Kulturjournalismus werden Kommunikations- und Vermarktungsstrategien in der Mode vermittelt. Dazu werden beispielsweise PR- und Marketingkonzepte entwickelt. Ein weiterer Baustein sind Grundlagen im Bereich Visueller Kommunikation wie z. B. die Konzeption und Produktion eines TV-Beitrags oder die Gestaltung eines Magazins. Zu-





sätzlich erwerben die Kursteilnehmer fundierte EDV-Kenntnisse, lernen Sprachen sowie Präsentationstechniken in Deutsch und Englisch.

Die AMD-Dozenten sind vor allem Praktiker, die für Verlagshäuser, für TV-Sender, für Filmproduktionen, in PR-Agenturen oder Marketing-Departments arbeiten. Der curriculare Aufbau der Ausbildung Modejournalismus/Medienkommunikation sieht sowohl im Wochentakt aufgebaute Lehrveranstaltungen als auch modulare Kompaktseminare vor. Ergänzt wird die Ausbildung durch zwei dreimonatige Praktika in Unternehmen der Mode- und Medienbranche im In- oder Ausland, interdisziplinäre Workshops und Praxisprojekte in Kooperation mit verschiedenen Marken.

Das praxisorientierte Bildungsangebot Modejournalismus / Medienkommunikation orientiert sich am Anforderungsprofil entsprechender Berufsbilder. Die Absolventen werden gezielt für die Berufe

als Journalist/-in, Modejournalist/-in, PR-Fachfrau/-Fachmann und Berufsbilder im Bereich Visueller Kommunikation und Marketing ausgebildet. Nach der Ausbildungszeit von 3 Jahren und 3 Monaten haben die Absolventen laut AMD mindestens die qualitative Voraussetzung für den Berufseinstieg als Assistentin/Assistent bzw. Volontärin/Volontär für diese Berufsbilder.

Ausbildungsdauer

39 Monate inklusive Praktikum (3 Monate) und Zwischenprüfung

Abschluss

AMD Zertifikat

Studienvoraussetzung und Bewerbungsverfahren

Hochschul- bzw. Fachhochschulzugangsberechtigung. Entscheidend für die Vergabe der Plätze ist sowohl das positive Abschneiden bei den umfangreichen Be-

werbungsaufgaben als auch beim Bewerberauswahltag. Die Aufnahmeprüfung besteht im ersten Schritt aus einem Bewerbungstest mit Text-, Recherche- und Visualisierungsaufgaben. Interessenten, die bei diesen Bewerbungsaufgaben positiv abgeschnitten haben, werden zu einem Auswahltag eingeladen, der über die Vergabe der Plätze für den Ausbildungsgang Modejournalismus/Medienkommunikation entscheidet.

Kosten

Studiengebühren monatlich: 590 Euro

Anmeldegebühren: 850 Euro

Kontakt

AMD Akademie Mode & Design

Standort München

Infanteriestraße 11a / Haus E

80797 München

Tel.: (089) 38 66 78 -0

E-Mail: muenchen@amdnet.de

Web: <http://web.amdnet.de>

Mediadesign-Hochschule für Design und Informatik München

Seit dem 01. April 2004 ist die private Mediadesign Hochschule für Design und Informatik staatlich anerkannt und seit dem 10.05.2010 auch vom Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Die Mediadesign Hochschule für Design und Informatik bietet im Modebereich die Studiengänge Modedesign sowie Modemanagement.

Studieninhalte Modedesign

Im Studiengang Modedesign wird neben einer praxisorientierten und systematischen Vermittlung der Entwicklung von Prototypen und der Kollektionsgestaltung ein besonderer Schwerpunkt auf die medialen Transformationsprozesse von Mode gelegt. Die Studierenden erwerben die methodischen Grundlagen wissenschaftlich-konzeptionellen Arbeitens sowie ein umfangreiches Kontextwissen im mode- und designtheoretischen Bereich. Es werden Kenntnisse zu neuen Technologien in der Schnittkonstruktion, der industriellen Bekleidungs-gestaltung, der Textilherstellung und der visuellen Kommunikation und deren Auswirkungen auf den Produktionsprozess von Bekleidung und auf die Bekleidung selbst vermittelt.

Studieninhalte Modemanagement

In sieben Semestern vermittelt das Studium ein umfangreiches Fachwissen in Unternehmensführung, Produkt- und Markenmanagement mit dem Schwerpunkt nationale und internationale Textil-

und Modewirtschaft. So werden im Bereich „Produktmanagement“ verarbeitungstechnische und gestalterische Kenntnisse in Bezug auf Bekleidung und Accessoires vermittelt. Ebenso Wissen zu Unternehmen und Marktsegmenten der Modewirtschaft, zu Zielgruppen und deren psychologischen und physiologischen Bedürfnissen, aber auch zu produktionsrelevanten Fragen, wie der international agierenden Fabrikation und Logistik. Im Bereich „Markenmanagement“ wird eine fundierte Orientierung in die werbepsychologischen Vorgänge und Prozessen gegeben und die Charakteristika der Märkte in der Textil- und Modewirtschaft werden behandelt. Außerdem werden sprachliche und kulturwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt.

Die praxisorientierten Projekte sowie das Praktikumssemester dienen der Erweiterung und Vertiefung der Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Führungspersönlichkeiten im Modemanagement-Bereich unabdingbar sind.

Im Rahmen des Studiums werden Fachexkursionen zu den Textil- und Modeunternehmen sowie zu den Werbe-, Marketing- und Kommunikationsagenturen im In- und Ausland durchgeführt, um den Studierenden genaue und aktuelle Einsichten in den Berufsalltag von Modemanagern zu gewähren.

Studiendauer

Das Studium umfasst 7 Semester. Das

5. Semester ist ein Praxis-/Auslandssemester.

Abschluss

Modedesign (B.A.)

Modemanagement (B.A.)

Studienvoraussetzung

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss
- fachgebundene Studienberechtigung (erfolgreich abgeschlossene zweijährige Ausbildung und mindestens drei Jahre Berufserfahrung)
- Meister, Techniker und Fachwirte sowie Träger eines dem allgemeinen Hochschulabschluss gleichgestellten Abschlusses
- Eignungstest

Studiengebühren

Monatliche Studiengebühr: Modedesign

649 Euro, Modemanagement 729 Euro

Immatrikulationsgebühr: 590 Euro

Bachelor-Prüfungsgebühr: 1050 Euro

Die Studiengänge sind BAföG-fähig.

Informationen und Kontakt

Mediadesign Hochschule

für Design und Informatik

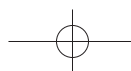
Studienstandort München

Claudius-Keller-Straße 7, 81669 München

Tel. (089) 450605-0

info-muc@mediadesign-fh.de

www.mediadesign.de



BERUFSAUSBILDUNG (22)

(PLZ 9000)

Staatliches Berufliches Schulzentrum für Textil und Bekleidung Münchberg/Naila

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum für Textil und Bekleidung umfasst fünf Schulen an drei unterschiedlichen Standorten. Damit befindet sich die gesamte Palette der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung für den Textil- und Modebereich in einem Schulzentrum.

Die Textilfachschule und Berufsfachschule in Münchberg, sowie die Bekleidungsfachschule und Berufsfachschule in Naila bieten berufliche Erstausbildung und berufliche Weiterbildung in folgenden Berufen an:

Berufliche Erstausbildung

- Bekleidungstechnische(r) Assistent(in)

Berufliche Weiterbildung

- Bekleidungstechniker(in)
- Textilbetriebswirt(in)
- Textiltechniker(in) mit den Schwerpunkten Maschentechnik, Prüftechnik, Vliesstoffherzeugung, Veredlung, Weberei
- Außerdem bildet die Textilberufsschule in Münchberg im Rahmen der dualen Erstausbildung, d.h. als Ergänzung der Ausbildung in Industrie und Handwerk für alle Ausbildungsberufe im Bereich Textil und Bekleidung aus.

Ausbildung Bekleidungstechnische(r) Assistent/in

Die Berufsfachschule vermittelt berufliche Grundkenntnisse und Allgemeinbildung. Die bekleidungstechnische Aus- und Weiterbildung in Naila bietet eine an die Erfordernisse der Industrie angepasste berufliche Erstausbildung zum/zur Staatlich geprüften Bekleidungstechnischen Assistent/in.

Der Ausbildungsgang ist eine berufliche Erstausbildung. Er führt zu einer Qualifizierung für spätere Tätigkeit in der Bekleidungsindustrie. Neben planenden und organisatorischen Aufgaben sind die Einsatzmöglichkeiten in Entwurf und Gestaltung, Schnittkonstruktion, Fertigungstechnik, Qualitätsmanagement, Kollektionsgestaltung und Produktionsbetreuung im Ausland.

Ausbildungsinhalte

Die berufliche Erstausbildung umfasst die fünf Schwerpunkte Fertigungstechnik, Entwurf und Gestaltung, Schnitttechnik, Betriebsorganisation und Arbeitsstudien und Qualitätsmanagement. Neben den theoretischen Grundlagen der Textil- und Bekleidungstechnik sorgt ein hoher Praxisanteil in den Bereichen Entwurf, Schnitttechnik und vor allem Nähtechnik für ein gesamtheitliches Ausbildungskonzept. Die Ausbildung erfolgt in modern ausgestatteten Laboren mit einer industriellen Maschinenausstattung und Computern mit fachspezifischen Grafikprogrammen.

Der fachtheoretische Unterricht umfasst die Fächer Materialkunde, Arbeitsstudien und Organisation, Betriebswirtschaftslehre, Fachrechnen, Datenverarbeitung. Im fachpraktischen Unterricht werden Fertigungstechnik, Übungen zu Arbeitsstudien, Entwurf und Gestaltung, Schnittstellung, Maschinenkunde gelehrt. Außerdem werden die Wahlfächer EDV-Übungen, Kollektionsgestaltung sowie Stil- und Kostümkunde angeboten.

Ausbildungsdauer

Zwei Jahre im Vollzeitunterricht

Abschluss

Prüfung zum/zur Staatlich geprüften Bekleidungstechnischen Assistent/in.

Eingangsvoraussetzung

Mittlerer Schulabschluss.

Kosten

An der Bekleidungsfachschule in Naila wird kein Schulgeld bzw. keine Prüfungsgebühr erhoben! Lediglich für Lernmittel, Literatur, Exkursionen, sowie Unterkunft, Verpflegung und Fahrkosten muss der/die Studierende selbst aufkommen.

Kontakt

Staatliche Berufsfachschule für Bekleidung
Stengelstr. 25
95119 Naila
Fon 09282-465 09282-3394
E-Mail: BFNaila@t-online.de
Web: www.bekleidungsschule.de oder www.textilschule.de

Ausbildung Bekleidungstechniker/in

Die Fachschule vertieft berufliche Grundkenntnisse, die aufgrund einer Berufsausbildung und der Praxiserfahrung vorliegen, und fördert die Allgemeinbildung. Die textile Aus- und Weiterbildung in Naila bietet eine an die Erfordernisse des globalen Marktes angepasste berufliche Weiterbildung zum/zur Staatlich geprüften Bekleidungstechniker/in (Direktrice) an. Bekleidungstechniker/innen können in verschiedenen Bereichen tätig sein. Das berufliche Spektrum umfasst Entwurf und Gestaltung, Schnittstellung (Schnittdirektrice), Produktionstechnik bis hin zum Qualitätsmanagement, immer häufiger erfolgt auch ein Einsatz im Ausland zur Qualitäts-, Fertigungs- und Terminkontrolle.

Ausbildungsinhalte

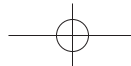
Der zweijährige Vollzeitlehrgang erfolgt in durchschnittlich 37 Wochenstunden und umfasst die Schwerpunkte Entwurf und Gestaltung, Schnitttechnik, Fertigungstechnik, Betriebsorganisation/Arbeitsstudien, technische Auslandsfertigungsüberwachung, Qualitätsmanagement. Ein gesamtheitliches Ausbildungskonzept sorgt dafür, dass die zukünftigen Fachkräfte in der Lage sind, Modelle und Kollektionen zu entwerfen und schnitttechnisch auch am Computer umzusetzen. Außerdem werden sie darauf vorbereitet, die Produktion vorzubereiten und zu begleiten sowie die Kalkulation für die Produkte durchzuführen.

Ausbildungsdauer

2 Jahre Vollzeitunterricht, ca. 37 Wochenstunden

Abschluss

Prüfung zum/zur Staatlich geprüften Bekleidungstechniker/in (Direktrice)
Mögliche zusätzliche Qualifikationen: Schüler mit Hauptschulabschluss erhalten mit erfolgreichem Abschluss der Prüfung zum Techniker als zusätzliche Qualifikation die Fachschulreife zuerkannt. Mit einer Zusatzprüfung im Fach Englisch kann die Fachhochschulreife erworben werden. Modenäher/innen können sich nach der Ausbildung der Kam-



merprüfung zum/zur „Modeschneider/in“ unterziehen. Außerdem wird ein externer REFA-Lehrgang zum Erwerb des REFA-Grundscheines oder zur Qualifikation zum/zur REFA-Sachbearbeiter/in angeboten.

Eingangsvoraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung im Bekleidungsbereich und mindestens einjährige Berufstätigkeit. Ohne Berufsausbildung mindestens 7 Jahre Berufspraxis im Bekleidungsbereich.

Kosten

Kein Schulgeld, keine Prüfungsgebühr, lediglich Lernmittel, Literatur, Exkursionen sowie Unterkunft, Verpflegung und Fahrkosten.

Kontakt

Staatliche Berufsfachschule für Bekleidung
Stengelstr. 25
95119 Naila
Fon 09282-465 09282-3394
E-Mail: BFNaila@t-online.de
Web: www.bekleidungsschule.de oder
www.textilschule.de

Fachschulstudium Textilbetriebswirt/-in

Die Staatliche Textilfachschule Münchenberg bietet ein 2-jähriges Fachschulstudium zum/zur „Staatlich geprüften Textilbetriebswirt/in“. Textilbetriebswirte können sowohl in der Textil- als auch in der Bekleidungsindustrie tätig werden. Dazu gehören Hersteller, Zulieferer und die produzierenden Unternehmen, welche die textilen Produkte einsetzen und daher Spezialisten für deren Beschaffung benötigen. Als textile Fachkraft nimmt der Textilbetriebswirt eine wichtige Vermittlerfunktion an der Schnittstelle zwischen Textiltechnologie und Betriebswirtschaft, zwischen textiler Fertigung und Vermarktung ein.

Studieninhalte

Das Fachschulstudium vereint zwei zentrale Schwerpunktbereiche: zum einen die Textiltechnik einschließlich Mode und Konfektion und zum anderen die Betriebswirtschaft.

Der textiltechnische Schwerpunktbereich umfasst die Themen Konfektion und Mode, Warenkunde, Qualitätsmanagement, Faserstofftechnologie, textile Fertigung (Webereitechnik, Maschentechnik, Vliesstofftechnik), Textilveredelung, technische Textilien.

Der betriebswirtschaftliche Schwerpunktbereich beinhaltet die Fächer Marketing, Werbepsychologie und Konsumenten-

verhalten, Unternehmensführung, Projektmanagement, Kosten- und Leistungsrechnung, Personalmanagement, Wirtschaftsinformatik, Betriebspsychologie und Kommunikation, Finanz- und Investitionsmanagement, Wirtschaftsrecht, Außenhandel sowie Fachenglisch für Mode, Textil und Management.

Studiendauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Textilbetriebswirt/in
Zusatzqualifikation: Der Fachschulabschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule oder Universität. Durch einen separaten Kurs kann bei der IHK die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden. Ein externer REFA-Lehrgang führt zum Erwerb des REFA-Grundscheines oder zur Qualifikation als REFA-Sachbearbeiter(in).

Studienvoraussetzungen

Mindestens Hauptschulabschluss oder mittlerer Schulabschluss, sowie eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit einem Jahr Berufspraxis (oder Praktika von insgesamt mindestens 12 Monaten) oder eine mindestens 7-jährige Berufspraxis, wenn keine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt.

Kosten

Für das Fachschulstudium fallen keine Gebühren oder Schulgeld an. Lediglich für Lernmittel, Literatur und Exkursionen muss der/die Studierende selbst aufkommen.

Kontakt

Staatliche Textilfachschule Münchenberg
Kulmbacher Str. 76
95213 Münchenberg
Tel. 09281/409-8820
Fax 09281/409-8899
E-Mail: mail@textilfachschule.de
www.textilschule.de

Fachschulstudium Textiltechniker/in

Die Staatliche Textilfachschule Münchenberg bietet ein 2-jähriges Fachschulstudium zum/zur „Staatlich geprüften Textiltechniker/in“. Textiltechniker werden in allen Bereichen der textilen und artverwandten Industrie eingesetzt. An der Textilfachschule in Münchenberg werden die angehenden Techniker nicht nur auf ihren Einsatz in der klassischen Textilindustrie, sondern zunehmend auch auf die ständig steigenden Anforderungen im wachstumsstarken Bereich der tech-

nischen Textilien vorbereitet. So beschäftigen sich Textiltechniker unter anderem mit der Konstruktion und Herstellung von medizinischen Textilien, Composites, Automobiltextilien, Geotextilien und vielen anderen hochgradig innovativen und zukunftssträchtigen Forschungs- und Einsatzgebieten. Auch die Umsetzung von anspruchsvollen Designs in funktionelle und modische Produkte gehört zu dem vielfältigen Aufgabenspektrum der Textiltechniker.

Studieninhalte

Textiltechnische Schwerpunktbereiche sind Webereitechnik, Maschentechnik, Veredelungstechnik, Vliesstofftechnik und Prüftechnik. Unterrichtet wird in den Fächern Qualitätsmanagement, technisches Zeichnen, Physik, Chemie, Textilprüfung, Textilanalyse, Maschinenkunde, textile Verfahrenstechniken, Faserstofflehre, Warenkunde, Fachenglisch, Betriebswirtschaft einschließlich Kostenrechnung, Datenverarbeitung, Betriebspsychologie sowie Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Studiendauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Textiltechniker/in
Zusatzqualifikationen: Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule oder Universität. Durch einen separaten Kurs kann bei der IHK die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden. Ein externer REFA-Lehrgang führt zum Erwerb des REFA-Grundscheines oder zur Qualifikation als REFA-Sachbearbeiter(in).

Studienvoraussetzungen

Hauptschulabschluss oder mittlerer Schulabschluss, sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung im Fachbereich Textil mit einem Jahr Berufspraxis oder eine mindestens 7-jährige Berufstätigkeit in der Textilindustrie, wenn keine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegt.

Kosten

Lediglich für Lernmittel, Literatur und Exkursionen.

Kontakt

Staatliche Textilfachschule Münchenberg
Kulmbacher Str. 76
95213 Münchenberg
Tel. 09281/409-8820
Fax 09281/409-8899
E-Mail: mail@textilfachschule.de
www.textilschule.de

